

## „Mescheder Stadtgespräche“ vom 20.02.2017

**Ort:** Bürgertreff - Campus  
**Beginn:** 18.00 Uhr  
**Ende:** 20.00 Uhr  
**Verfasserin:** Manuela Schulte

### Projektwerkstätten:

- Gemeinsam statt einsam
- Gleichstellung
- Flüchtlinge
- Friedensglocken
- Freude unterm Weihnachtsbaum
- Radfahren
- Vielfalt – Miteinander leben

Zunächst wurde der ambulante Hospizdienst „Sternenweg“ der Caritas von Frau Ursula Elisa Witteler vorgestellt. Es handelt sich um einen ambulanten Hospizdienst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Dienst wird durch viele ehrenamtliche Mitarbeiter und durch Spenden unterstützt. Auf der Suche nach weiteren freiwilligen Helfern stand Frau Sophie Gerlach an diesem Abend für Fragen zur Verfügung. Gerne kann sie auch über E-Mail kontaktiert werden (s.gerlach@caritas-arnsberg.de). Die Einrichtung befindet sich in der Steinstraße 30 in Meschede.

Herr Pastor Köllner gab die Rezertifizierung der „Fair Trade Stadt“ bekannt und zeigte die Urkunde (s. Anlage).

### 1. Gemeinsam statt einsam

Bei diesem Treffen stand der „Tag der Nachbarschaften“ im Fokus. Er findet statt am 16.09.2017.

Die Gruppe hat überlegt, wie sich dieser Termin in die Köpfe der Mescheder einprägen könnte, z.B. durch einen Fotowettbewerb bzgl. des „roten Stuhls“. Am 04.03. findet dazu ein weiteres Treffen außerhalb der Stadtgespräche statt.

Weiter wurden neue Ideen gesammelt. Die Gruppe könnte sich einen Karaokeabend, ein Pub-Quiz für Ältere und eine Weinprobe als weitere Projekte vorstellen.

Der Spielertreff, jeden 3. Mittwoch im Monat und eine Buchvorlesung von Katie Grosser am 05. März um 15.00 Uhr im Bürgertreff Campus wurde beworben. Mit diesem Projekt „Heimspiel“ möchte der Bürgertreff heimischen Kreativen die Gelegenheit geben, ein Forum zu bekommen.

Zudem wurde ein weiteres Projekt vorgestellt: jeden Sonntag ab 10.00 Uhr findet ein Lern- und Arbeitstreff im Campus statt. Gemeinsames Arbeiten soll hierbei fokussiert werden. Auch Lerngruppen sind möglich.

## **2. Gleichstellung**

Die Gruppe hat sich mit der Organisation des Frauenfrühstücks am 11. März 2017 im Kreishaus befasst. Thema dieses Morgens ist „Resilienz“. Eine Referentin dafür wurde bereits gefunden. Die Verteilung der Flyer und Plakate stand an diesem Abend im Focus. Diese waren ausgelegt und durften auch gerne mitgenommen werden.

## **3. Flüchtlinge**

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde über den Stand des runden Tisches im Rathaus berichtet. Hervorzuheben ist hier die Empfehlung der App „Welcome“. Sie ist mit vielen Daten rund um das Thema Flüchtlinge/Asyl ausgestattet. Dazu gibt es für Meschede eine Unterseite mit örtlichen Informationen. Gesammelt werden die Infos im Rathaus. Die App ist für alle gängigen Handy-Betriebssysteme verfügbar.

Allgemein wurde festgestellt, dass die Hektik und Dynamik der Zuzugsphase nachgelassen hat und jetzt die Begleitung und die Integration in den Vordergrund gerückt ist.

Nach einem Erfahrungsaustausch wurde nach Schnittpunkten gesucht und besprochen, wo man sich mit welchen Projekten gegenseitig unterstützen kann. Dazu werden Infos ausgetauscht und es wird in Kürze weitere Planungs- und Abstimmungsgespräche außerhalb der Stadtgespräche geben.

## **4. Friedensglocken**

Die Glocken wurden auf der neu angelegten Kunstinsel am Hennesee, auf halbem Wege zwischen Schiffsanleger und Ruderclub, aufgestellt. Ein toller Klang hallt über den Hennesee. Am Jahrestag der Bombardierung von Meschede, am 19. Februar, wurden sie offiziell eingesegnet. Rund 80 Menschen kamen an der Kunstinsel am Hennesee zusammen.

Ein großer Dank gilt laut Herrn Sommer allen beteiligten Firmen, dem Ruhrverband, der Bürgerstiftung und der Stadt, die die Aufstellung der Glocken ermöglicht haben. Ebenfalls ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden.

Das Projekt konnte somit erfolgreich abgeschlossen werden.

## **5. Freude unterm Weihnachtsbaum**

Die Gruppe berichtete über eine erfolgreiche Aktion im vergangenen Jahr. Alle 172 eingegangenen Wunschzettel von Kindern aus Familien mit eher kleinem Geldbeutel konnten erfüllt werden. Zudem sind 130 Geschenke an Flüchtlingskinder verteilt worden. Die Kosten hierfür wurden aus dem Spendentopf gedeckt. Die Spender erhalten einen Dankesbrief, der an diesem Abend vorbereitet wurde. Zudem wurde die Kasse geprüft. Nach Festlegung eines Termins für ein Treffen im Herbst verabschiedet sich die Gruppe in die Sommerpause.

## **6. Radfahren**

Es fanden sich genug Interessierte für dieses Projekt. Die Ideen und Anregungen des letzten Treffens wurden zunächst rekapituliert. Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass die touristischen Radwege und die innerstädtischen Radwege klar zu unterscheiden sind. Der Schwerpunkt soll zunächst auf den innerstädtischen Radwegen liegen. Es geht weiterhin darum, das Radfahren in Meschede einfacher zu machen. Die Teilnehmer möchten verschiedene Strecken mit dem Rad abfahren, um die Gefahrenpunkte genau zu definieren. Vorstellen könnte sich die Gruppe z.B. einen sog. Schutzstreifen zumindest auf den Haupterschließungsstraßen. Es handelt sich hierbei um eine schmal gestrichelte Linie auf der Fahrbahn.

## **7. Vielfalt – Miteinander leben**

Von der Gruppe waren nur wenige Mitglieder anwesend. Es wurde nach neuen Themen für die nächsten kulturellen Austausch-Treffen gesucht.

**8. Nächster Termin „Mescheder Stadtgespräche“: Montag, 12.06.2017, um 18.00 Uhr im Bürgertreff-Campus, Kolpingstraße 20.**

gez. Manuela Schulte